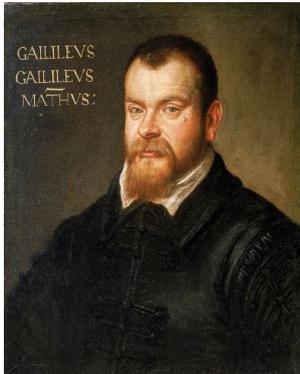


## Neue Zweifel



Wie lange hat die offizielle katholische Kirche eigentlich geglaubt, dass die Erde der Mittelpunkt des Universums sei, der Himmel sich darüber wölbt und die Sterne und die Sonne am Himmelsgewölbe jeden Tag hin und her reisen. Zweifelsfrei lässt sich das, glaube ich, nicht feststellen. Jedenfalls hat es sehr lange gedauert bis Rom die Erkenntnisse eines Galileo Galilei und anderer zeitgenössischer Astronomen und Mathematiker (Tycho Brahe, Nikolaus Kopernikus u.v.m.) nicht nur zur Kenntnis nahm, sondern auch anerkannte. Im Falle Galileis waren es 350 Jahre. 1992 rehabilitierte Papst Johannes Paul II. Galileo Galilei in einer sehr lesenswerten Ansprache vor der Päpstlichen Akademie der

Wissenschaften<sup>1</sup>. Man kann sagen, die Kirche hat einen langen Atem oder ein außerordentliches Beharrungsvermögen.

Außerordentliches Beharrungsvermögen zeichnet die Katholische Kirche allerdings auch in anderen Bereichen aus. Nur zwei Beispiele, die mir persönlich am Herzen liegen: Warum dürfen nicht auch Frauen Priesterinnen werden? Warum dürfen Priester nicht auch heiraten. Die Liste der Fragen ließe sich natürlich noch sehr ausweiten. Nun ist Beharrungsvermögen etwas, was von der Kirche gern als Vorteil gesehen wird, da sie quasi als Fels in der Brandung des sich ständig verändernden Weltgeschehens dient. Nach ihr kann man sich ausrichten, sie dient als Landmarkierung und gibt eine Richtung vor. Man könnte es allerdings auch anders interpretieren.

Man könnte aber auch von einem Festhalten an Althergebrachtem und Gewohntem, etwas ungehaltener vom Festhalten an Macht und Einfluss sprechen. Auch die nicht fehlende Aufarbeitung, Verurteilung und Bestrafung von Priestern und anderen kirchlichen Würdenträgern für Fehler, Missbrauch, Misshandlungen und Verbrechen, begangen an Kindern, Jugendlichen und all denen, die vertrauensvoll der Kirche dienten und unfassbares Leid ertragen mussten, ist Ausdruck dieses Festhaltens an der Macht. Es ist ein Angriff auf alle guten Menschen, die mit viel Engagement und Verantwortung dieser Kirche dienen. Und das ist immer noch die überwiegende Mehrheit in dieser Kirche. Aber wie lange wird das so bleiben, wenn immer mehr ihrer Kirche den Rücken kehren?

---

<sup>1</sup> [Ansprache Johannes Paul II.](#)